

halloherne - lokal, aktuell, online.

Cranger Kirmes Bergfest



Ein Hauch von Crange: Vorne Kettenkarussell, hinten Riesenrad.

Foto: Björn Koch

Bochum. Das Cranger Kirmes Bergfest - eingebettet in den historischen Jahrmarkt - fand am Freitagabend (28.2.2020) in der Jahrhunderthalle statt. Die Besucher erlebten einen Abend mit Fahrgeschäften, Rummel-Attraktionen sowie Schausteller-Buden aus dem letzten Jahrhundert. Party-Band und Schlagersänger sorgten für die musikalische Unterhaltung.



Live-Musik unter anderem mit der Partyband 2night.

Foto: Björn Koch

Bochum. Halbzeit beim Warten auf die kommende Cranger Kirmes: Na, wenn das kein Grund zum Feiern war. Die Bergfeste rund um Crange haben in verschiedenen Lokalitäten schon länger Tradition - und nun auch über die Grenzen der Stadt Herne hinaus - in Bochum. Der historische Jahrmarkt in der Jahrhunderthalle feierte dieses Event in diesem Jahr zum ersten Mal. Die Veranstaltung in der alten Industriehalle bot Vielerlei, was auf der Cranger Kirmes nicht möglich ist: Die Besucher konnten so oft fahren wie man wollte, das Wetter blieb draußen und anstatt der üblichen Beschallung gab's eher sanfte Töne und viel Hintergrundinformationen zu den einzelnen Fahrgeschäften.



Die Raupenbahn mit verdeckt ist gerade bei Verliebten sehr beliebt.

Foto: Björn Koch

Apropos Fahrgeschäfte: Diese waren nicht mehr ganz so jung und stammten größtenteils aus dem vorherigen Jahrhundert. Mit dabei waren unter anderem ein Autoscooter, eine Geisterbahn, Ketten- und Kinderkarussells, Riesenrad und natürlich eine klassische *Raupe* - inklusive Verdeck. Das Schild *Küssen erlaubt* gab dabei einen Hinweis, wofür dieser Sichtschutz gedacht war. Das eine oder andere Ausstellungsstück fand ebenfalls seinen Weg in die Jahrhunderthalle.



Diesen Elch kennt jeder Crange-Fan.

Foto: Björn Koch

Doch leider vermisste der Crange-Fan den Zusammenhang zu der Kirmes am Kanal. Einzig der Biergarten *Zum armen Ritter* mit dem sprechenden Elch und eine frühere Version von *Looping the Loop* boten ein bekanntes Bild. Die bekannte Windmühle fehlte genauso, wie andere aktuelle oder historische Bezüge zur Cranger Kirmes. So blieb das Bergfest was es war: Die Öffnung des historischen Jahrmarktes am Abend mit etwas Live-Musik.

Ein kleines Trostpflaster sei aber dennoch erwähnt: Die Hälfte ist geschafft und in rund sechs Monaten heißt's wieder Viel op no Crange!



Fahren so oft wie man wollte. Das gefiel vor allem den kleinen Besuchern. Foto: Björn Koch